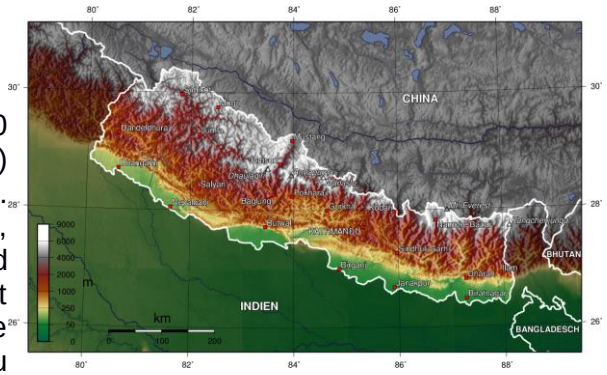
Länder- Info Nepal



Nepal erstreckt sich über eine Fläche von 147.000 Quadratkilometer (etwa 40% der Fläche von Deutschland) und ist umgeben von den beiden Mächten China und Indien. Geografisch kann Nepal in drei Regionen unterteilt werden, vom Himalaya bis zu den flachen Terai-Ebenen. Das Land erstreckt sich vom niedrigsten Punkt mit 60m bis zum Mount Everest auf 8.848m. In den mittleren Höhenlagen liegen die bekanntesten Städte Nepals, wie die Hauptstadt Kathmandu auf 1.400m. Ab der Höhe von 3.000m beginnt der gigantische Himalaya, acht der weltweit vierzehn Achttausender liegen innerhalb der nepalesischen Grenzen, mit dem Mount Everest als Höhepunkt. Mit einem Pro-Kopf-Einkommen von nur knapp über 1.000 USD zählt Nepal zu den ärmsten Länder der Welt. Durch die schlechte Infrastruktur, fehlende Bildung und die immer wieder auftretenden Naturkatastrophen wird die wirtschaftliche Entwicklung stark behindert, vor allem durch die wirtschaftliche Abhängigkeit von Indien, USA und China. Ein Großteil der Nepalesen ist in der Landwirtschaft beschäftigt. Der Tourismus hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt. Zuletzt haben die Einnahmen aus dem Tourismus acht Prozent des BIP ausgemacht und mehr als eine Million Arbeitsplätze geschaffen. Ein Großteil der wenig entwickelten Industrie befindet sich im Terai Flachland. Wichtige Exportprodukte sind vor allem Teppiche, Bekleidung sowie Woll- und Lederwaren. Viele der jungen Nepalesen suchen wegen der schlechten Aussichten im eigenen Land den Weg ins Ausland. **So arbeiten schätzungsweise zwischen 4 bis 5 Millionen Nepalesen in den umliegenden Ländern, vor allem Indien.**

Politische Lage: Nach 3 Volksaufständen (1951, 1991 und 2006) wurde die Monarchie gestürzt und eine bürgerliche Demokratie aufgebaut. Die Linke revolutionäre Bewegung ist in Nepal sehr stark, aber zerstritten. Bei den Wahlen 2008 haben sich 66% der Bevölkerung für linke, revolutionäre Parteien entschieden. Des dauerte bis September 2015, bis eine bürgerliche-demokratische, säkulare Verfassung verabschiedet werden konnte, in der die rechtliche Gleichstellung der Frau weitestgehend verwirklicht ist. Seit dem hat sich die Lage der Massen leider nicht verbessert, die verschiedenen Regierungen waren allesamt korrupt und haben sich vom Indischen, Chinesischen oder UAS-Imperialismus einfangen lassen. Diese stehen sehr in Konkurrenz zueinander, was mit ein Grund der ständigen Regierungswechsel ist. Die vor kurzem stattgefundenen sogenannten GenZ Unruhen, wurden schnell vom Indischen- und US-Imperialismus unterwandert und instrumentalisiert. Die jetzige Übergangsregierung arbeitet im Interesse der USA und der Einfluss von China wurde zurückgedrängt. In diesem Spannungsfeld arbeitet die Frauen- Volks- und revolutionäre Bewegung um ihre soziale Befreiung. Die Umweltzerstörung ist in Nepal schon sehr stark.

Reisehinweise:

Tagungsort: das 2. theoretische Seminar der Weltfrauen ist: Sukunda Bankquet : P9X5+6H8 ward no 8, Sapredhunga, Tallo Bhangal Kapan Budhanilkantha Municipality, Kathmandu 44600, Nepal

Wetter im November: Die Nachttemperaturen fallen im Tiefland und im Vorhimalaya auf untefähr 10 Grad. Am Tage werden um die 20 Grad gemessen. In der Sonne natürlich mehr. Mit Niederschlag ist nicht zu rechnen. Sonnenschutz ist nötig.

Visum: Das Visum, bekommt man bei der Einreise am Flughafen Kathmandu. Die Gebühr 35 € für bis zu 15 Tage, 55 € für bis zu 30 Tage und 120 € für ein 90-tägiges Visum (Multi-Entry). Es kann in **Euro bezahlt** werden. Ein **Passfoto** ist erforderlich. Es liegt direkt am Flughafen ein Formular (in englisch) zum auszufüllen aus. Das Visum kann auch in Deutschland bei der **nepalesischen Botschaft in Berlin sowie bei den nepalesischen Honorarkonsuln in Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart** online beantragt werden, was angenehmer ist, nach der langen Reise.

Für folgende **Länder**, muss das Visa zuvor im Heimatland beantragt werden.

1. Nigeria	2. Ghana	3. Zimbabwe
4. Swaziland	5. Cameroon	6. Somalia
7. Liberia	8. Ethiopia	9. Iraq
10. Palestine	11. Afghanistan	12 Syrien und Flüchtlinge

Verkehr/Taxi: Achtung Linksverkehr! Am Flughafen sind Taxis ohne Probleme zu bekommen. In der Stadt muss man um den Preis der Taxis handeln, bei Touristen gehen sie mit den Preisen schnell nach oben. Busfahren ist abenteuerlich aber sehr billig. 20- 40 Cent je nach Strecke. Taxi im Vergleich 5-6 Euro.

Geldversorgung: Im Kathmandu-Tal besteht die Möglichkeit, sich über Geldautomaten mit Bargeld zu versorgen. Die **meisten** Automaten akzeptieren EC-Maestro-Karten, Visa- und Master-Kreditkarten jeweils mit PIN. Direkt im Flughafen besteht die Möglichkeit Geld zu wechseln, was zu empfehlen ist. Auch Sim-Karten sind am Flughafen erhältlich. Die Landeswährung ist **Nepalesische Rupis.**
Der Wechselkurs: Stand Anfang Nov.: 1 Euro - 160 Rupis; 100 Rupis – 61 Cent

Medizinische Hinweise
Hygiene und Sauberkeit: ist in Nepal *sehr niedrig,* auch in den Hotels. Es empfiehlt sich immer etwas Toilettenpapier dabei zu haben. ggf. einen Seidenschlafsack. Außerhalb der Hotels ist Toilettenpapier unüblich, kann aber in Kathmandu gekauft werden.
Impfschutz: Impfschutz sollte bestehen für: Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) und Polio (Kinderlähmung), Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A und Typhus, ggf. Tollwut und Japanische Enzephalitis. **Sprecht das mit eurem Arzt ab, ob er es für nötig hält.**
Durchfall- und Darmerkrankungen: Durchfallerkrankungen sind überall im Land ganzjährig häufig. Leitungswasser hat selbst in den Städten keine Trinkwasserqualität. Es wird empfohlen, nur **originalverpackte** Getränke in Flaschen oder Dosen zu konsumieren oder Wasser vor dem Genuss, zu filtern, chemisch zu desinfizieren oder zu kochen. Für das Waschen von Obst und Gemüse oder zum Zähneputzen sollte ebenfalls nur aufbereitetes Trinkwasser verwendet werden. Auf den Verzehr roher, ungekochter und ungeschälter Produkte sollte verzichtet werden. Fleisch sollte vor dem Verzehr ebenfalls gut gegart worden sein.
Medizinische Versorgung: Die medizinische Versorgung ist in weiten Landesteilen unzureichend und entspricht häufig nicht europäischem Standard. Eine ausreichende **Grundversorgung** besteht in Kathmandu und den gängigen Touristenzielen, auch entlang der großen Trekkingrouten. Eine Reiseapotheke mit eigenen notwendigen Medikamenten sollte mitgenommen werden. Mückenschutz mitnehmen.
Stromversorgung: Ist wird weitestgehend normal. Es empfiehlt sich eine Taschenlampe und wenn möglich mehrere Akkus mitzunehmen.
Sprache: Nepali, viele Menschen, vor allem die Jugend kann englisch. **Samstag** ist der wöchentliche Ruhetag. Der Sonntag normaler Arbeitstag.
Zeitverschiebung: Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit beträgt plus 4,75 Stunden, während der europäischen Sommerzeit plus 3,75 Stunden.

Telefon: Die Vorwahl für Ferngespräche von Deutschland, nach Nepal ist 00977, von Nepal nach Deutschland wählt man 0049. In vielen Hotels gibt es freies w-lan. Für längere Aufenthalte macht es Sinn sich dort eine Telefonkarte zu besorgen.
Die Ausfuhr von Antiquitäten ist nur mit einer Schriftlichen Erlaubnis des archäologischen Amtes (Department of Archeology in Kathmandu) möglich. Ein Ausfuhrverbot besteht für Edelsteine, Gold, Silber, Wildtiere, Hörner, Felle, Tierhäute und Drogen.
Botschaft der Bundesrepublik
Kathmandu Gyaneshwar, Kathmandu. Telefon+977 1 441 27 86, +977 1 441 65 27, +977 1 441 68 32, +977 1 441 66 Postadresse Embassy of the Federal Republic of Germany, P.O. Box 226, Kathmandu, E-Mail info@kathmandu.diplo.de